

Erneuerbare Energien – ein zentrales Thema beim 4. Deutsch-Brasilianischen Symposium in Curitiba

In der ersten Oktoberwoche 2009 kamen über 300 Wissenschaftler aus Deutschland und Brasilien auf Einladung der Bundesuniversität von Paraná unter Federführung von Professor Paulo Soethe in Curitiba zusammen, um drei Tage lang über umweltrelevante Themen zu diskutieren.

TEXT: SABINE HEINLE

Ein zentrales Thema war die aktuelle Entwicklung der nachhaltigen Nutzung verschiedener erneuerbarer Energiequellen. Es wurden neue Forschungsergebnisse referiert aus den Bereichen Forst- und Landwirtschaft, insbesondere über die ökologischen und ökonomischen Folgen des intensiven Anbaus von Soja und Mais, deren Biomasse in Brasilien einen bedeutenden Anteil an der Bioenergiegewinnung hat. Professor Gerd Kohlhepp von der Universität Tübingen analysierte in seinem Eröffnungsvortrag die gegenwärtige Situation in Brasilien und verglich sie mit den in Deutschland geographisch, klimatisch und ökonomisch unterschiedlichen Gegebenheiten.

In einer weiteren Vortragsrunde referierten Sérgio Colle (UFSC, Florianópolis) Hartmut Sangmeister (Universität Heidelberg) und Jürgen Schmid (Universität Kassel) über die Nutzung alternativer Energiequellen und die Bedeutung eines nachhaltigen Ressourcen-Managements. Auch Expedito Parente (UFC, Ceará), der Begründer der Biodiesel-Entwick-

lung, präsentierte seine neuesten Forschungsergebnisse.

Zudem wurden die Möglichkeiten des Informationsaustausches zwischen Brasilien und Deutschland erörtert. Einer der Wege dahin ist der Auf- und Ausbau internationaler Studiengänge, um Studierenden beider Länder Zugang zu Spezialwissen und zudem eine andere Sichtweise als die des eigenen Landes zu ermöglichen. So ist Wissenstransfer zu beiderseitigem Nutzen sinnvoll und nachhaltig.

An den Nachmittagen diskutierten die Wissenschaftler in fachlich gebündelten Arbeitsgruppen. Das Themenspektrum reichte dabei von nachhaltiger Nutzung regenerativer Energieträger wie Biomasse, Wasser, Sonne und Wind (u.a. Peter Hansen, Antonio Sálvio Mangrich) über Einflüsse der industriellen Entwicklung auf die Landwirtschaft und die Besiedlungsstrukturen in neuerer Zeit (Gerd Kohlhepp, Alfio Brandenburg) bis hin zur Untersuchung traditioneller brasilianischer Arzneipflanzen auf ihre Inhaltsstoffe (Stefan Laufer, Irmgard Mer-

fort). Strategien zur Wiederaufforstung und deren Bedeutung für die Biodiversität der Atlantischen Küstenregenwälder waren Themenschwerpunkte der Forstwissenschaftler und Biodiversitätsforscher aus Paraná, Rio Grande do Sul und Baden-Württemberg.

Parallel zu den Fachsitzungen fand ein „Offenes Forum“ statt, angeregt und organisiert durch Dieter Brede-meier, Präsident der AEBa (Vereinigung der brasilianischen Ex-DAAD-Stipendiaten) der Sektion Santa Maria. Dort konnten sich die Teilnehmer des Symposiums fachübergreifend über Projekte, Ideen und Wege zu Kooperation und Nachhaltigkeit austauschen. Vertreter der Agência Brasil Alemanha (ABRAL, Agentur für rückkehrende Fachkräfte, Jacinta Arnold), der deutschen DFG (Helmut Galle) und auch des neu gegründeten Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses in São Paulo (Bertram Heinze) informierten über ihre Aufgaben und Ziele sowie ihre Möglichkeiten der Unterstützung von Forschung und Austausch.



Auf dem Podium: Sérgio Colle, Hartmut Sangmeister, Rainer Radtke (Brasilien-Zentrum), Jürgen Schmid



Exkursion: In der Schaltzentrale des Wasserkraftwerkes Itaipu



Frido Mann überreicht Johannes Kärcher sein gerade erschienenes Buch über „die Familie Mann und Brasilien - Mutterland“



Musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung (Alexandre Age und Claudio Menandro de Oliveira)

Der festliche Kulturabend am Dienstag stand ganz im Zeichen von deutscher und brasilianischer Musik und Literatur. Ein hervorragendes Trio der UFPR – Alexandre Age, Claudio Menandro de Oliveira und Edith de Camargo (unter der Regie von Flávio Stein) – umrahmte die Lesung aus dem gerade ins Portugiesische übersetzten Roman „Zwischen den Rassen - Entre as Raças“ von Heinrich Mann. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Vorstellung des neuen Buches „Mutterland - Die Familie Mann und Brasilien“ von Frido Mann, Karl-Josef Kuschel und Paulo Soethe. Die deutsch-brasilianische Familiengeschichte der Manns (siehe dazu auch *Topicos* 1/2006 „Julia Manns brasilianische Jahre“) wurde von Frido Mann, dem Enkel Thomas Manns, eindrucksvoll vorgestellt. Paulo Soethe referierte über die deutsch-brasilianische Entstehungsgeschichte dieses Buch-Projektes.

Anschaulich wurden die theoretischen Inhalte dann in der zweiten Wochenhälfte durch ein umfangreiches Angebot an Exkursionen ins Landesinnere von Paraná. Eines der Ziele war das Wasserkraftwerk Itai-

pu, das mit 20 gewaltigen Turbinen fast die gesamte Energie für Paraguay und rund 20% des Gesamt-Energiebedarfs Brasiliens liefert. Zum Vergleich: Deutschlands größtes Wasserkraftwerk in Thüringen erzeugt nur etwa 10% der Energiemenge Itaipus. Ein beeindruckender Ausflug, der mit der anschließenden Tour zu den Iguazu-Wasserfällen zu einem grandiosen Erlebnis für alle Mitreisenden wurde!

Für die Sprachwissenschaftler war eher der Besuch des kleinen Städtchens Marechal Cândido Rondon

interessant. Viele Einwohner haben deutsche Vorfahren und pflegen heute noch die deutsche Sprache. Im Rahmen eines Treffens wurden ausführlich Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Daneben standen Besuche bei der Landes-Universität UNIOESTE in Londrina und Maringá auf dem Programm. Bei verschiedenen Führungen hatten die Exkursionsteilnehmer Gelegenheit, Campus und Labors kennen zu lernen und im Rahmen des 3. Encontro Paranaense de Ciência e Tecnologia mit den Kollegen vor Ort zu diskutieren. ■

- Diese Symposiumsreihe ist entstanden aus den Workshops der langjährigen Kooperation zwischen den Forschergruppen der Universität Tübingen um Prof. Dr. Ernst Bayer und der UFF um Prof. Dr. Raimundo Damasceno.
- Nach Bayers Tod im Jahr 2002 begann mit dem 1. Deutsch-Brasilianischen Symposium in Tübingen 2003 die Neuaufgabe dieser wissenschaftlichen Tagungen zu umweltrelevanten Themen aus den verschiedenen naturwissenschaftlichen Bereichen.
- 2005 waren die Universitäten in Santa Maria und Santa Cruz, UFSM und UNISC, Gastgeber des Symposiums.
- 2007 fand das 3. DBS an der Universität Freiburg statt.
- 2009 war die Universität von Paraná, UFPR, Gastgeber, unter Federführung des „Centro de Cooperação Internacional Brasil-Alemanha“ CCIBA mit seinem Leiter Prof. Dr. Paulo Soethe.
- 2011 hat der Rektor der Universität Stuttgart, Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel, das Symposium an seine Universität eingeladen.
- Das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen unterstützt organisatorisch die jeweiligen Gastgeber dieser alle 2 Jahre abwechselnd in Brasilien und Baden-Württemberg stattfindenden Symposien.

Infos: www.uni-tuebingen.de/brasilien-zentrum · Kontakt: brasilien-zentrum@uni-tuebingen.de

ANZEIGE

Mudana Valuation

www.mudana.com

GmbH

10787 Berlin, Keithstr. 2 - 4

Tel. +49 (0) 30 23 63 55 37
mudana@mudana.com

Wir bewerten Immobilien/Infrastruktur in Deutschland und Brasilien. Gutachten auf Deutsch, Englisch oder Portugiesisch. Wertermittlung nach WertV, Red Book/IVS oder IAS 40. Ansprechpartner:

Dr. Michael Münchehofe, Master of Economics, MRICS, ö.b.u.v. IHK Berlin